

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Küsnacht/Zürich, 1934-12-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

DIE SAMMLUNG

LITERARISCHE MONATSSCHRIFT

unter dem Patronat von André Gide, Aldous Huxley, Heinrich Mann
herausgegeben von Klaus Mann

QUERIDO VERLAG AMSTERDAM · KEIZERSGRACHT 333 · TELEFON 45921 · POSTSCHECKKONTO 222664

AMSTERDAM, DEN

Küsnacht/Zürich
Schiedhaldenstrasse 33
den 30.12.34.

Lieber Frango -

ja, wir sind hier alle weihnachtlich versammelt, und es ist nett. Ein paar Freunde - Reisinger, die Giehse, Annemarie Schwarzenbach - sind auch dabei. Mielein hat die schönsten Geschenke für alle Hausbewohner sorglich ausgesucht und heimgebracht - so dass ich hier in einem neuen Schlafrock sitzen und prächtig wirken kann.

Vielen Dank für deine letzten Nachrichten. Dein "Fall Ebermayer" hat mir einen grossen Spass gemacht. Aber die Zitate aus dieser Renaten-Sonne waren ja zum Gruseln und zum Erbarmen. Nein so was Erbärmliches! Dass sich so was nicht schämt! Und er hat doch mal den "Kampf um Odilienberg" geschrieben - ein gut gemachter Roman, nicht ohne geistigen Ernst, nicht ohne pädagogischen Anspruch. Ich denke, die letzten Razzias im Reich dürften für ihn recht fatal gewesen sein. Ich höre auch, dass unser alter Gustaf recht gefährdet war - oder ist? -, und nur zur Not noch durch die Gunst eines noch-mächtigen Protektors gehalten wird - der aber seinerseits stürzen kann, über Nacht.

Deine Zeile über den Aufsatz, den ich in den Europäischen



Heften hatte, hat mich auch gerührt und gefreut. Ich habe mirs lange überlegt, ob ich ihn veröffentlichen sollte, und man hat mir vielfach abgeraten. Jetzt aber bin ich doch froh darüber. Das Thema verlangte nach einer aufrichtigen und ernsthaften Behandlung. Vielleicht wäre es besser gewesen, ein "nicht-Interessierter" hätte sich seiner angenommen. Der fand sich aber doch nicht.

Mitte nächster Woche werde ich schon wieder nach Amsterdam fahren, mit Landshoff zusammen, der heute aus Davos hier eintrifft. Erika wird fast sicher ab Mitte Januar in der Tschechoslovakei sein. Das wäre ja nett, wenn du sie irgendwo treffen könntest, ^{von} ~~du~~ die Mühle einmal persönlich in Augenschein zu nehmen.

Zu dem Interesse, das der Herr Propagandaminister an dir nimmt, gratuliere ich dir von Herzen. Ja, der flotte kleine Geselle hat seine Augen überall - das wird ihm jedoch nichts nützen.

Stürzen wir uns also mit Gottvertrauen in dieses neue Jahr!

de alte

K.

DIE SAMMLUNG

LITERARISCHE MONATSSCHRIFT

*unter dem Patronat von André Gide, Aldous Huxley, Heinrich Mann
herausgegeben von Klaus Mann*

QUERIDO VERLAG AMSTERDAM · KEIZERSGRACHT 333 · TELEFON 45921 · POSTSCHECKKONTO 222664

AMSTERDAM, DEN

Küsnacht/Zürich
Schiedhaldenstrasse 35
den 30.12.34.

Lieber Frango -

ja, wir sind hier alle weihnachtlich versammelt, und es ist nett. Ein paar Freunde - Reisinger, die Giehse, Annemarie Schwarzenbach - sind auch dabei. Mielein hat die schönsten Geschenke für alle Hausbewohner sorglich ausgesucht und hergebracht - so dass ich hier in einem neuen Schlafrock sitzen und prächtig wirken kann.

Vielen Dank für deine letzten Nachrichten. Dein "Fall Ebermayer" hat mir einen grossen Spass gemacht. Aber die Zitate aus dieser Renaten-Sonne waren ja zum Gruseln und zum Erbarmen. Nein so was erbärmliches! Dass sich so was nicht schämt! Und er hat doch mal den "Kampf m. Odilienberg" geschrieben - ein gut gemachter Roman, nicht ohne geistigen Ernst, nicht ohne pädagogischen Anspruch. Ich denke, die letzten Razzias im Reich dürften für ihn recht fatal gewesen sein. Ich höre auch, dass unser alter Gustaf recht gefährdet war - oder ist? - und nur zur Not noch durch die Gunst eines noch-mächtigen Protektors gehalten wird - der aber seinerseits stürzen kann, über Nacht.

Deine Zeile über den Aufsatz, den ich in den Europäischen

Heften hatte, hat mich auch gerührt und gefreut. Ich habe mir lange überlegt, ob ich ihn veröffentlichen sollte, und man hat mir vielfach abgeraten. Jetzt aber bin ich doch froh darüber. Das Thema verlangte nach einer aufrechten und ernsthaften Behandlung. Vielleicht wäre es besser gewesen, ein "nicht-Interessierter" hätte sich seiner angenommen. Der fand sich aber doch nicht.

Mitte nächster Woche werde ich schon wieder nach Amsterdam fahren, mit Landshoff zusammen, der heute aus Davos hier eintrifft. Erika wird fast sicher ab Mitte Januar in der Tschechoslovakei sein. Das wäre ja nett, wenn du sie irgendwo treffen könntest, ^{du} ~~er~~ die Mühle einmal persönlich in Augenschein zu nehmen.

Zu dem Interesse, das der Herr Propagandaminister an dir nimmt, gratuliere ich dir von Herzen. Ja, der flotte kleine Geselle hat seine Augen überall - das wird ihm jedoch nichts nützen.

Stützen wir uns also mit Gottvertrauen in dieses neue Jahr!

de alte

K.